



## **Newsletter Wasserstoff + Brennstoffzelle – 20.04.2007**

Redaktion energie.de  
VWEW Energieverlag GmbH / i12 AG

# Inhalt

<b>Newsletter Wasserstoff + Brennstoffzelle: Hannover–Messe–Sonderausgabe Nr. 5 vom 20.04.2007.....</b>	<b>Seite 1</b>
Eine Messe, wie man sie sich wünscht.....	Seite 2
Impressum.....	Seite 6

**Newsletter Wasserstoff + Brennstoffzelle:  
Hannover-Messe-Sonderausgabe Nr. 5  
vom 20.04.2007**

Hannover–Messe–Sonderausgabe Nr. 5

## Eine Messe, wie man sie sich wünscht

**Während der diesjährigen Hannover–Messe (16. bis 20. April) ist an allen Messtagen der VWEW–Newsletter "Wasserstoff + Brennstoffzellen" erschienen – wie gewohnt online, aber zusätzlich auch als Printversion.**

Die Redaktion können Sie auch nach Messeende erreichen; per eMail: [werner.stuetzel@energie.de](mailto:werner.stuetzel@energie.de) oder über die Handy–Nummer (0172) 5104803.

### **Kurz und bündig: Worte zum Messeschluss**

Die Hannover–Messe 2007 geht heute zu Ende, aber nicht für die Redaktion des Newsletters "Wasserstoff + Brennstoffzelle". Denn in den nächsten Wochen werden wir noch weiter über Gesehenes, Gehörtes, Erlebtes und Informatives an den zahlreichen Ständen der Wasserstoff– und Brennstoffzellen–Branche, insbesondere in der Energie–Halle 13, berichten, was wir an den fünf Messtagen nicht in den Sonderausgaben unterbringen konnten.



Und es gab viel zu beobachten. Vor allem: Die Branche scheint, jetzt, endlich, an einem Punkt angekommen zu sein, von dem aus nicht mehr darüber diskutiert werden kann, ob nun die "Brennstoffzelle kommen wird oder nicht." Und man muss dem CEO von CFC Solutions und Vorsitzenden der Brennstoffzellenindustrie im VDMA, Michael Bode, Recht geben, wenn er anlässlich des auf der Messe präsentierten Gutachtens "Analyse und Bewertung von Instrumenten zur Markteinführung stationärer Brennstoffzellen" noch eins draufsetzt: "Denn eines ist klar: Brennstoffzellen kommen, wenn nicht aus Deutschland, dann nach Deutschland". Ob jedoch die Headline einer dazu herausgegebenen Pressemitteilung – "Brennstoffzellen zur Strom– und Wärmeerzeugung stehen kurz vor der Markteinführung" – Bestand haben kann, mag man indessen bezweifeln.

Wer sich nämlich wirklich umgehört hat, zum Beispiel auf dem mit 135 Ausstellern Rekord meldenden Gemeinschaftsstand "Wasserstoff und Brennstoffzellen", hat doch eher zurückhaltende Prognosen gehört. Es sei denn, man versteht unter kurzfristig einen Zeitraum bis etwa 2015, 2020. Summa summarum: Das war für die Branche eine Messe, wie man sie sich wünscht – großes Interesse des Fachpublikums, viele gescheite Fragen, wertvolle Kontaktabbahnungen, die

Hoffnung auf Geschäftsanbahnungen machen, und allerseits so gute Stimmung, die bisweilen ganz überschwänglich wurde: super, toll, nie so gut erwartet, besser konnte es nicht sein... Nur, aber das sagen wir schon seit Jahren, die sonst so ökologisch fortschrittlich sich insbesondere in diesen Wochen und Tagen präsentierende Politik war diesmal noch dünner in Halle 13 vertreten als in den Vorjahren. Aus Berlin kam einzig und allein Bundeswirtschaftsminister Michael Glos auf den Gemeinschaftsstand.

*Werner Stützel*

PS: In Vorbereitung sind weitere Messeggespräche mit Dr. Johannes Töpler, Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband; Felix Heidelberg, CEO von Proton Motor; Prof. Dr. Gregor Hoogers, Umwelt-Campus Birkenfeld.

### **Messe-Interview mit Christian Schmidt, Fachhochschule Wiesbaden**

*Ihre Meinung zur aktuellen Klimadebatte?* "Die Debatte über den Klimawandel, die zurzeit in aller Munde ist, trägt sicherlich dazu bei, das Thema Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und regenerative Energien in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu rücken. Aber das ist zu wenig – weil das umsetzende Handeln fehlt. Die Sensibilisierung von Bevölkerung und Politik ist ein großer Schritt in die richtige Richtung, aber ohne daraus resultierende Handlungen durch aktive gestaltende Gruppen wird es keine Änderungen im gesellschaftlichen Verhalten geben. Benötigt werden ehrgeizige Vorgaben von der Politik hinsichtlich der Reduzierung von Energieeinsatz und Emissionen. Es geht um klare nachvollziehbare Randbedingungen, einen zeitlichen Rahmen und es geht um die Aufgabe heutiger Energiebereitstellungsszenarien. Es verlangt ein Umdenken von allen am Energiemarkt Beteiligten – davon darf niemand, weder Industrie noch Privatmann, ausgenommen werden."

*Welche Planungen/Projekte hat die FH Wiesbaden?* "Schon seit vielen Jahren beschäftigt man sich an der FH Wiesbaden mit den Themen regenerative Energien und Wasserstoff. Wasserstoff für Zeiten, in denen der solare Strom oder Strom aus Windenergie nicht genutzt werden kann und für die Elektrolyse zur Verfügung stehen könnte. Immer unter dem Gesichtspunkt einer ganzheitlichen Betrachtung und Nutzung von Energie – sei es aus fossilen oder regenerativen Energien. Es steht sehr viel Wissen zur Verfügung, das auch für Veranstaltungen im regionalen Rahmen und für lokale Gruppen genutzt wird. Allerdings muss auch gesagt werden, dass in den letzten Jahren das Thema eher von geringem Interesse war und erst durch die erschreckenden Zukunftsaussichten erneut in den Fokus der Aufmerksamkeit gerutscht ist.

Ein wesentliches Ziel der FH Wiesbaden ist es, geeignete Systeme sowohl bei der Erzeugung von Wasserstoff, wie auch bei der Nutzung in Wasserstoffverbrauchern zu entwickeln und in verschiedenen Bereichen einzusetzen – mit Unterstützung von Unternehmen im Bereich von Brennstoffzellen. Photovoltaik- und der Windbereich können heute bereits ausgereifte

Technologien zur Verfügung stellen, dies gilt für Brennstoffzellen bisher jedoch nicht. Darum beschäftigt sich das Wasserstofflabor der FH Wiesbaden mit Prüfverfahren für Schlüsselkomponenten und Peripheriekomponenten für Brennstoffzellen. Dazu zählen sowohl die Dichtheitsprüfung von MEAs und die Analyse von Defektstellen in der MEA, als auch der Test von Peripheriekomponenten der MEA. Im Jahr 2006 wurde im Rahmen eines Public Privat Partnerships eine Hochtemperatur–Polymerelektrolytmembranbrennstoffzelle inklusive zugehörigem System aufgebaut. In einem Brennstoffzellenteststand kann nicht nur ein Stack mit einer Leistung von bis zu einem Kilowatt elektrisch, sondern auch das Verhalten von MEAs im Stackbetrieb charakterisiert werden. In einem weiteren Projekt werden die Systemparameter von Metalhydridtanks vermessen. Dabei ist auch ein wesentliches Ziel, Studenten für diese wegweisenden Zukunftsfelder auszubilden."

*Denkt die FH an die Kommerzialisierung von Produkten?* "Hier leistet die Arbeitsgruppe Zuarbeit für verschiedene industrielle Kunden, die in der Kommerzialisierung ihrer Systeme sind. Die Hochschule als öffentlicher Raum wird keine eigenen Produkte vermarkten. Nichts desto trotz wird erarbeitetes Wissen in Form von Patenten, Prototypen usw. sicherlich weiterhin aktiv an interessierte Kunden weitergegeben – und werden dadurch Teil eines kommerziellen Produkts."

### **Leser-eMail**

(zum Beitrag im Sonder–Newsletter vom 16.04.2007: "Gedanken zum Messeauftakt: Quo vadis Wasserstoff– und Brennstoffzellentechnologie?")

"Ihre Anmerkungen zur Intransparenz des Strategierats und des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff Brennstoffzellentechnologien in einem der letzten Newsletter hingegen finde ich unsachgemäß und falsch. Durch Informationen und Veranstaltungen haben wir eine sehr breite Fachöffentlichkeit nicht nur informiert, sondern auch intensiv in den Prozess eingebunden. Dass dies nicht immer in Form einer Medienkampagne verlaufen kann, heißt nicht, dass wir intransparent agieren."

*Johannes Schiel, Referent Brennstoffzellen/Windenergie,  
VDMA–Fachverband Power Systems*

### **"Forum"–Diskussionen mit Wirtschaft und Wissenschaft Die Termine am heutigen Freitag, 20. April 2007**

Auf dem Forum im Zentrum des Gemeinschaftsstands "Wasserstoff und Brennstoffzellen" (Halle 13, Stand G26) diskutieren täglich Top–Manager aus Wirtschaft und Wissenschaft aktuelle Herausforderungen der Technologie auf dem Weg zur Kommerzialisierung.

- 09.40 Uhr:** Ecotality, Inc.  
**10.00 Uhr:** Power Air Corp.  
**10.20 Uhr:** Zentro–Elektrik GmbH KG  
**10.40 Uhr:** ESI Group  
**11.00 Uhr:** SMART Electronic Development GmbH  
**11.20 Uhr:** "Brandschutz und Stromerzeugung" – Lars Frahm & Andreas Exler, N2telligence GmbH  
**11.40 Uhr:** Perma Pure LLC  
**12.00 Uhr:** TROPICAL S.A.  
**12.20 Uhr:** Vincenzo Recchi, Project leader, ICI Caldaie S.p.A.  
**12.40 Uhr:** "Moderne Wasserstoff–Speicherungssysteme für den mobilen Einsatz" – Dipl. Ing. Frank Haeberli, Sales Director, Raufoss Fuel Systems AS  
**13.00 Uhr:** Engineered Materials Solutions Inc.  
**13.20 Uhr:** Fuel Cell Today Ltd.  
**13.40 Uhr:** "Innovative Verfahren zur Herstellung von Brennstoffzellen" – Roger Sheeks, President and Ron Boring, Marketing Manager, Caran Precision Engineering & Manufacturing Corp.  
**14.00 Uhr:** Kratzer Automation AG  
**14.20 Uhr:** "Metallhydrid–Speichertank" – Huang Yuexiang, Tianjin Highland Energy Technology Development Co., Ltd.  
**14.40 Uhr:** KNF Neuberger GmbH  
**15.00 Uhr:** "**Newsletter Wasserstoff + Brennstoffzelle**", **Werner Stützel, Chefredakteur, VWEW Energieverlag GmbH**  
**15.20 Uhr:** Euro–Innovation SA  
**15.40 Uhr:** "Gasdiffusionschichten und andere Materialien für Brennstoffzellen", Paolo Fracas, Business Unit Manager – Fuel Cell Materials, SEAL S.p.A.  
**16.00 Uhr:** "Abschluss" Tobias Renz, Tobias Renz FAIR–PR

[» Zur Online–Ausgabe des Artikels](#)

Artikel vom 19.04.2007, 20:37

**Bild:**

(Foto/Abb.: Werner Stützel)

## Impressum

Herausgeber:

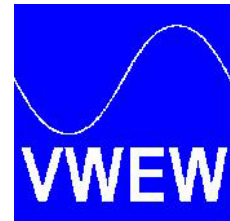
VWEW Energieverlag GmbH, Kleyerstraße 88,  
60326 Frankfurt/M., Tel.: +49 69 71 04 68 70  
Geschäftsführer: Kristian Senn  
Handelsregister: Frankfurt/M.,  
Registernummer: HRB 8500, USt-ID-Nr.: DE 11422563

E-Mail: [info@energie.de](mailto:info@energie.de)

Verantwortlicher Redakteur (i.S.d.P.):

Werner Stützel  
Journalistenbüro PressContact  
c/o VWEW Energieverlag, Kleyerstraße 88,  
60326 Frankfurt/M., Telefon: +49 69 71 04 68 75 40,  
Mobil: 01 72 5 10 48 03, E-Mail: [werner.stuetzel@energie.de](mailto:werner.stuetzel@energie.de)

# Bestellschein



**VWEW Energieverlag GmbH**  
-Aboservice Fachzeitschriften-  
Kleyerstraße 88

D-60326 Frankfurt am Main

**Telefax:** 069 / 710 46 87 – 451  
**Mail:** [boe@vwew.de](mailto:boe@vwew.de)

Hiermit bestelle ich den **Newsletter Wasserstoff + Brennstoffzelle** als

<input type="checkbox"/>	<b>Vollversion</b> zum Bezugspreis* 2007 von 72,- Euro im Jahr, 48 Ausgaben
--------------------------	--

_____	_____	_____
Kunden-Nummer (falls vorhanden)	Titel / Name	Vorname
_____	_____	_____
	Unternehmen	Abteilung / Funktion
_____	_____	_____
Land	Straße / Nr.	PLZ / Ort
_____	_____	_____
	E-Mail	Website
_____	_____	_____
Datum	Unterschrift (Bestellung)	Unterschrift (Widerrufsbelehrung)

\* Preise inkl. MwSt. (MwSt.-Änderung vorbehalten), inkl. Versand & inklusive zusätzlicher Sonderausgaben. Die Vertragslaufzeit beträgt mindestens 12 Monate. Die Kündigungsfrist beträgt einen Monat zum Ende der Vertragslaufzeit. Der Vertrag verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, sofern der Vertrag nicht gekündigt wird. Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils für den Zeitraum des Kalenderjahres bzw. den Bezug von mindestens 48 Ausgaben.

## Widerrufsbelehrung

Ich kann die Bestellung binnen einer Frist von 14 Tagen nach Inkrafttreten der Leistung ohne Angabe von Gründen widerrufen. Zum Widerruf genügt die Einhaltung der Textform (Brief, Fax, Mail). Zur Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: VWEW Energieverlag GmbH, Aboservice Fachzeitschriften, Kleyerstraße 88, D-60326 Frankfurt am Main  
Telefax: 069 / 710 46 87 – 451; Mail: [boe@vwew.de](mailto:boe@vwew.de)